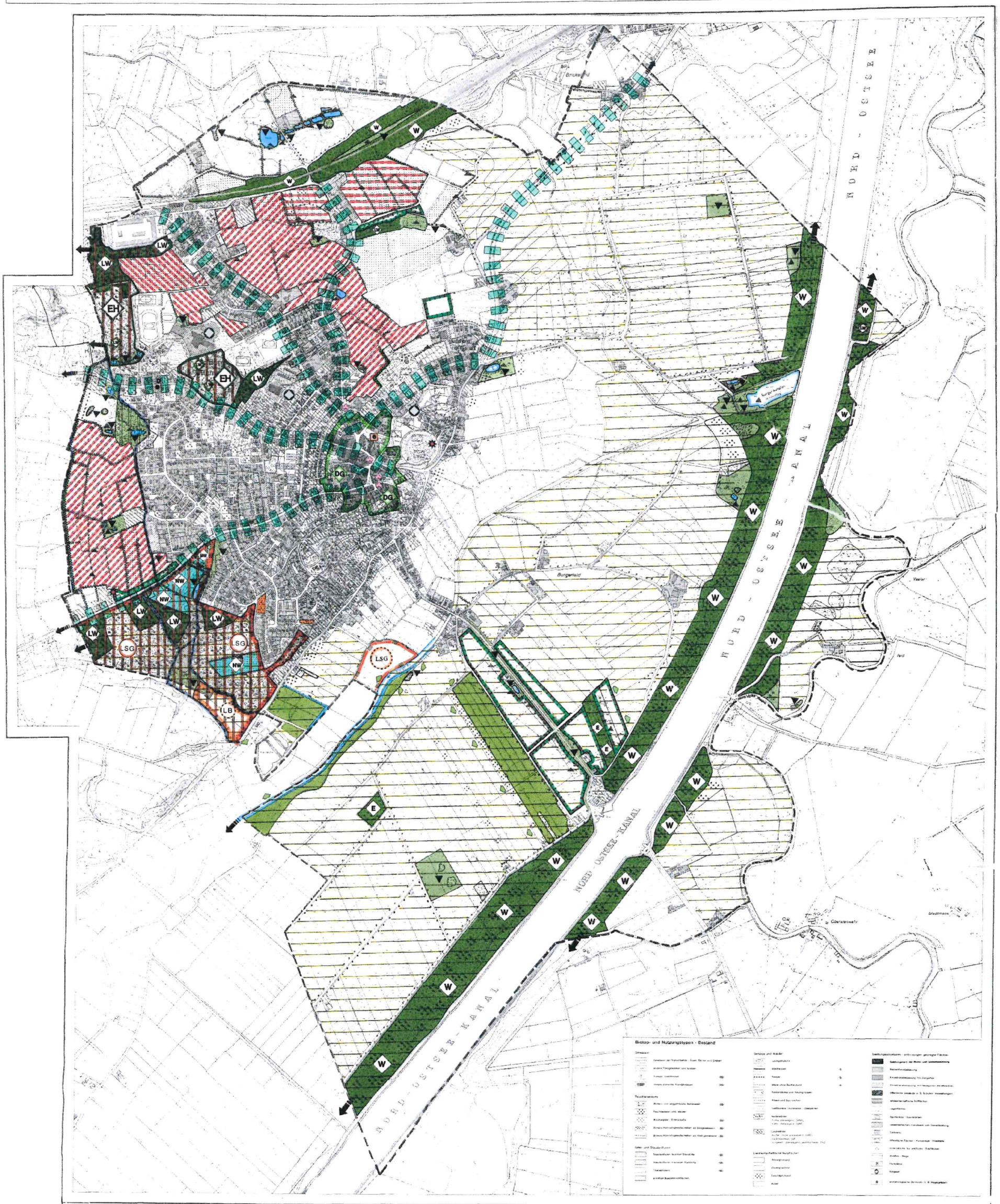
Landschaftsplan Gemeinde Burg (Kreis Dithmarschen)



Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

auf vorrangigen Flächen für den Naturschutz (nach § 15 [1] Nr. 1 - 3 LNatSchG)

Landschaftsschutzgebiet (Bestand)
- Kiev von St. Michaelisdonn bis Burg
- Binnendüne nordwestlich von Burg

Erholungswald "Burg/Dithmarschen" (Bestand)

Ausweisung als geschützter Landschaftsbestandteil (Vorschlag)
- renaturierter Mühlenteich (Feuchtgebiet am Ramsberg / Perlebesquelle

Schutz und Erhalt von Biotopen (§ 15 a LNatSchG)

auf Biotopverbundflächen (nach § 15 [1] Nr. 4 LNatSchG)

Schwerpunktbereich Schutzgebiets- und Biotopverbundsystem

Sicherung und ökologische Aufwertung bestehender Biotopflächen durch:
- großzügige Einzäunung (2 - 5 m)
- Reduzierung des umgebenden Nutzungsdrucks
- Entlassung in eine eigendynamische Entwicklung (Sukzession)

Sicherung und ökologische Aufwertung des Feuchtwaldes nördlich der Burger Fähre u. a. durch:
- Vernässung durch Schließung aller Drainagen und Gräben
- Schaffung von Pufferzonen
- Förderung einer eigendynamischen Entwicklung (Sukzession)

ökologische Aufwertung von Kleingewässern
- Schaffung unterschiedlicher Tiefenzonen im Wasser
- Entwicklung von 2 - 3 m Saumstreifen durch Auszäunung

ökologische Aufwertung von Gräben/Fließgewässern
- Abflachung der Böschungskanten
- 2 - 3 m Auszäunung der Böschungskanten an den Sammelgräben
- jeweils wechselseitig nur einseitige Räumung durch WaBoV

Flächen für die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen
- auf Biotopverbundflächen
- Vernässung durch Schließung von Drainagen bzw. Gräben

Windschutzstreifen am Nord-Ostsee-Kanal / am Bahndamm
- plenterartige Nutzung, ansonsten eigendynamische Entwicklung

Nutzungsextensivierung auf Grünlandstandorten
- z. T. Flächen für Maßnahmen Naturschutz und Landschaftspflege
- teilweise Vernässung durch Schließung von Drainagen bzw. Gräben

Entwicklungen / Maßnahmen im Außenbereich

Flächen für die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen

Umbau von Nadelwäldern zu standortgerechten Laubwald- bzw. Mischwaldbeständen

Entwicklung zum Erlenbruch durch Vernässung

Nutzungsextensivierung von Grünlandstandorten
- teilweise Vernässung durch Schließung von Drainagen bzw. Gräben

Pflanzung/Ergänzung von Großbäumen an Straßen

Entwicklungsbereiche für die Erholungsnutzung
- u. a. Ausweisung markierter Rad- und Wanderwege
- in der Niederung Einbeziehung aller Wirtschaftswege (hier keine Detaildarstellung)

Entwicklungen / Maßnahmen im Innenbereich

Vorrangflächen für die Wohnbebauung

Vorrangflächen für die Gewerbeansiedlung (gem. F-Plan)

Vorrangflächen für Schule, Sport und Freizeit (gem. F-Plan)

Erhöhung des Durchgrünungsgrades im Ortszentrum

Anlage von Obstbaumwiesen mit alten Kultursorten

Erhalt bzw. Ergänzung von Großbäumen an Straßen

Umbau zu einem standortgerechten Laubmischwald

Flächen für die Neuwaldbildung

Einrichtung eines Naturlehrpfades

Ausweisung als Naturdenkmal gem. § 19 LNatSchG (Vorschlag)
- Ortsbildprägende Eiche - Waldstraße Nr.

ökologische Aufwertung öffentl. Grün- und Freiflächen
- Extensivierung/Reduzierung der Pflegemaßnahmen

Entsiegelung wasserundurchlässiger Flächen
- Parkplätze und Gewerbeflächen - ZOB
- Schulhofe
- zentraler Siedlungskern - Einkaufszentrum

Eingrünung des Ortsrandes / der Siedlungsgrenze
- Schaffung sanfter Übergänge von der Siedlung in die Landschaft

Sonstige Darstellungen

nach § 15 a LNatSchG geschützte Biotope

nach § 15 LNatSchG geschützte Knicks

Naturdenkmale (Bestand)
- Orts- und landschaftsbildprägende Einzelbäume

Archäologische Denkmale, Interessengebiete

Gemeindegrenze

Nachrichtliche Übernahme

Landschaftsschutzgebiet (geplant)
- Randbereiche um den Kudensee und die Niederungen der Friedrichshofer und Burger Au

Auftraggeber: **Gemeinde Burg, Kreis Dithmarschen**

Projekt: **Landschaftsplan**

Themenkarte 3: **Planung - Entwicklungskonzeption**

	Datum	Zeichen
gezeichnet	11/97	12/98
geprüft	11/97	12/98

Maßstab: 1 : 5.000

UAG • Umweltplanung und -audit GmbH
Burgstraße 4 • 24103 Kiel
Tel. 0431 / 98 304 14 • Fax 0431 / 97 01 98